

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 18 (1925)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Chinesische Gräberstrasse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

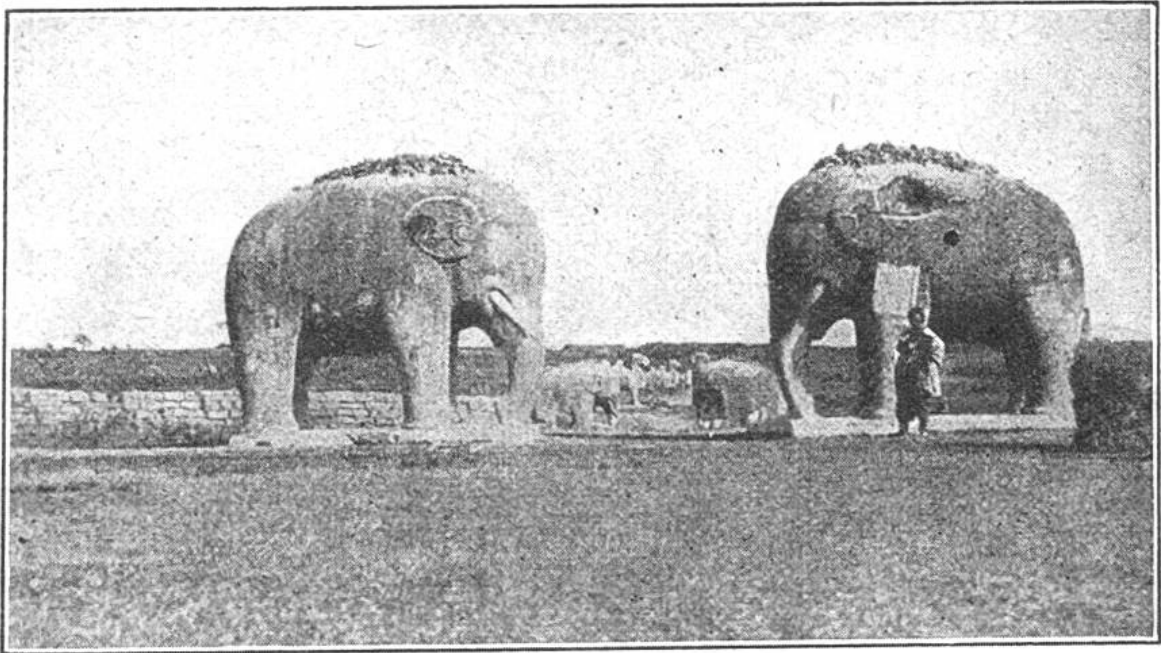
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

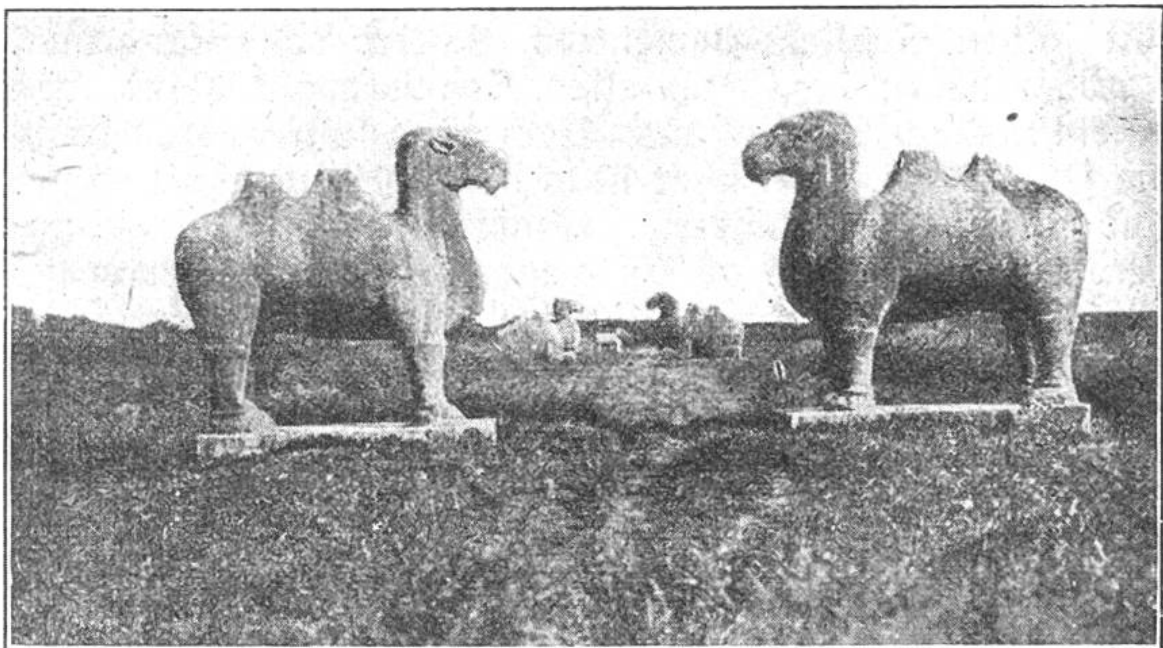
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auf dem Wege zu den Kaisergräbern in Nanjing.

Chinesische Gräberstraße.

Im 13. Jahrhundert hatte der Mongolenfürst Kublai-Khan alle Völker Asiens zu einem einzigen Reiche vereinigt und seine Residenz in Peking aufgeschlagen. Der Venezianer Marco Polo weilte lange Jahre bei ihm und überlieferte uns seine wichtigsten Erlebnisse und Eindrücke. Doch das große Reich fing unter den Nachfolgern zu lockern an. Im Jahre 1366 gelang es Tschu, dem Sohne eines Arbeiters,



Auf dem Wege zu den Gräbern der Ming-Dynastie.

der Geistlicher und dann Soldat wurde, sich zum Kaiser des Riesenreiches China aufzuschwingen. Er nannte sich Tai-Tsu und ward Begründer der Ming-Dynastie, die drei Jahrhunderte China regierte, bis sie von den Mandschu gestürzt wurde. Die Mingkaiser errichteten sich prächtige Grabstätten bei Peking und Nanjing. Kilometerlange Alleen von Steinfiguren führen zu den herrlichen Grabtempeln, die heutzutage in Trümmer fallen. Die gewaltigen Steinfiguren zu beiden Seiten der Gräberstraße stellen Staatsbeamte, Krieger und Riesentiere dar. Eine jede Figur ist aus einem einzigen Stück Felsen gehauen.

Salzgewinnung in Kalifornien.

Daß es auch Salzfarmen gibt, ist wenig bekannt; und doch findet man solche im südlichen Teil von Kalifornien, in der sogenannten „Salton Sink“-Wüste. Dieses Gebiet war einst vom Meer bedeckt. Als das Wasser zurückging, blieb der Boden mit einer dicken Salzschrift überzogen. Die Farmer fraßen nun das Salz zu Haufen zusammen und bringen es zur nächsten Eisenbahnstation, von wo es überallhin versandt wird. Dieses Salz ist von einer solchen Reinheit, daß es keiner weiteren Reinigung bedarf.

